

Gemeinde Heddesbach

Niederschrift Nr. 04/2020

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderats

Mittwoch, 27. Mai 2020 (Beginn 19:00 Uhr; Ende 20:08 Uhr), im Rathaus Heddesbach, Bürgersaal

Vorsitzender:

Bürgermeister Volker Reibold

Zahl der anwesenden Mitglieder: 8

Namen der nicht anwesenden Mitglieder:

..... ()
..... ()
..... ()
..... ()

Schriftführerin:

Tanja Roßnagel (GVV Schönau)

Urkundspersonen der heutigen Sitzung sind:

GR Udo Falter und GR Stefanie Kohlert

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Geschäftsführer Werner Fischer (GVV Schönau)
Karl Lösch (GVV Schönau)

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 14.05.2020 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 20.05.2020 ortsüblich bekannt gemacht worden sind und das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

(u=unentschuldigt/v=verhindert/k=krank)

1. Bekanntgabe des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 3/2019 vom 04.03.2020 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Einwendungen gegen das Protokoll, über die eine Entscheidung hätte getroffen werden müssen, werden nicht geltend gemacht.

2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es sind keine Beschlüsse bekanntzugeben.

3. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Es sind keine Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen eingegangen, daher ist kein Beschluss erforderlich.

4. Neuordnung der Abwasserreinigung - Abschluss eines Ingenieurvertrages

Über die Neuordnung der Abwasserbeseitigung wurde seit mehreren Jahren berichtet, Beschlüsse durch den Gemeinderat gefasst und Aufträge wie die Machbarkeitsstudie (Ertüchtigung der eigenen Kläranlage oder Anschluss an den Laxbachverband) durch das Ing. Büro Krimmelbein, das gewässerökologische Gutachten des Ing. Büro Plessing etc. gefasst. Für die Gespräche mit den Behörden (Landratsamt, Regierungspräsidium) mussten durch das Ing. Büro Schulz mehrfach Kostenberechnungen, Planunterlagen erstellt werden. Das Ing. Büro Schulz ist dem Gemeinderat bestens bekannt. Dieses arbeitet zwischenzeitlich mit dem Beratungsbüro Biegert und Thiel zusammen. Herr Dr. Thiel hat sich auf den Bau und Ertüchtigung von Kläranlagen spezialisiert und war bisher u.a. für den AZV Heidelberg, AV Steinachtal, Kläranlage Absteinach etc. tätig.

Aufgrund der auslaufenden Betriebserlaubnis zum 31.12.2020 ist die Ertüchtigung der eigenen Kläranlage oder der Anschluss an den Laxbachverband unumgänglich.

Die Kosten der Baumaßnahmen betragen nach den Kostenschätzungen des Ing. Büro Schulz für den ersten Bauabschnitt (Umrüstung der mechanischen Reinigungsstufe) rd. 409.000 €. Für den zweiten Bauabschnitt wurden Kosten von rd. 1.244.000 € für die Variante 1 (Ertüchtigung der eigenen Kläranlage) bzw. 1.820.000 € für die Variante 2 (Anschluss an den Laxbachverband) ermittelt.

Bei den angegebenen Preisen handelt es sich um Bruttopreise einschl. Ing.-Honorar u. Baunebenkosten.

Der vom Ing. Büro Schulz vorgelegte Ingenieurvertrag für den ersten Bauabschnitt basiert auf der Grundlage des aktuellen Kommunalen Vertragsmusters und wurde durch den GVV-Schönau geprüft. Die im Ingenieurvertrag enthaltenen Vergütungssätze sind angemessen.

Seitens der Verwaltung wird deshalb empfohlen, den Ingenieurvertrag mit dem Ing. Büro Schulz aus Hirschberg für den ersten Bauabschnitt (Umrüstung der mechanischen Reinigungsstufe) abzuschließen.

Nach kurzer Beratung fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Ing. Büro Schulz den vorliegenden Ingenieurvertrag für den ersten Bauabschnitt abzuschließen.

**5. Neuordnung der Abwasserreinigung, 1. Bauabschnitt
Beauftragung des Ing. Büros zur Ausschreibung der Maßnahme**

Auf die Ausführungen des Tagesordnungspunktes 4 (Abschluss eines Ing. Vertrages) wird verwiesen. Die Unterlagen für die Ausschreibung des ersten Bauabschnittes zur Neuordnung der Abwasserreinigung (Mechanische Reinigungsstufe) wurde durch das Ing. Büro Schulz erstellt. Nach der Kostenschätzung belaufen sich die Kosten auf rd. 409.000 €. Durch das RP Karlsruhe wird ein Zuschuss von 269.000 € erwartet. Der endgültige Bescheid steht derzeit noch aus. Im Haushalt 2020 sind für den 1. Bauabschnitt Mittel in Höhe von 409.000 € und ein Zuschuss von 286.000 € vorgesehen. Da die Zuschussbewilligung um rd. 17.000 € reduziert erhöht sich der Eigenanteil demnach um 17.000 €.

Als Anlage ist der Erläuterungsbericht für die Umrüstung der mechanischen Reinigungsstufe beigefügt.

GVV-Geschäftsführer Werner Fischer erläutert, dass der 1. Bauabschnitt die Grundlage für beide Varianten (Anschluss bzw. Ertüchtigung) darstellt. Bauzeit wäre ca. vier Monate, wobei nicht nur vor Ort gearbeitet wird, sondern viele Teile in der Fertigung entstehen und nur montiert werden müssen. In der Sitzung des Gemeinderats im Juli 2020 wird ein Vertreter des Ing. Büro Schulz die Pläne erläutern und es soll die Vergabe der Gewerke erfolgen.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Ing. Büro Schulz mit der Ausschreibung des 1. Bauabschnitts zu ermächtigen. Die Ausschreibung erfolgt in den üblichen Medien.

**6. Stellungnahme zum Antrag auf Neuerteilung einer wasserrechtlichen
Gestattung zum Betrieb einer Abwasserbehandlungsanlage**

Dieser Tagesordnungspunkt wird ohne Bürgermeister Volker Reibold sowie ohne die Gemeinderäte Udo Falter und Joey Schneider beraten, da diese befangen sind. Sie erheben sich vom Sitzungstisch und nehmen im Zuschauerbereich Platz. Sie nehmen weder beratend noch beschließend an diesem TOP teil. GR Jörg Reinhard übernimmt die Leitung des TOP und verliest die Sachdarstellung.

Mit Schreiben vom 21.04.2020 hat der Rhein-Neckar-Kreis eine Stellungnahme zum Antrag der Firma Falter für die Neuerteilung einer wasserrechtlichen Gestattung zum Betrieb einer Abwasserbehandlungsanlage und für die Einleitung von Abwasser in den Heddesbach beantragt. In diesem Zusammenhang wurde das Thema „Einleiten von Abwasser aus Fruchtsaftbetrieben“ mit anderen Klärwerksbetreibern besprochen. Diese teilten u.a. mit, dass das Abwasser von Fruchtsaftbetrieben unter Umständen die Reinigungsleistung von kommunalen Abwasserbehandlungsanlagen beeinträchtigen und es somit zu Betriebsstörungen der kommunalen Kläranlage kommen kann. Durch das Ing. Büro Biegert u. Thiel wurde eine Studie erstellt mit dem Ergebnis, dass nach der Ertüchtigung der Betriebskläranlage der Fa. Falter (Filtration) beim weiteren Betrieb der Kläranlage ausgehende Umweltauswirkungen als unerheblich einzustufen sind.

Seitens der Verwaltung wird empfohlen, der wasserrechtlichen Erlaubnis gem. § 8 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz zur Nutzung des Heddesbaches zu erlauben bzw. diese zu bewilligen.

Nach kurzer Beratung fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat erlaubt bzw. bewilligt die beantragte Gewässernutzung.

7. Antrag auf Befreiung von bauordnungs-/bauplanungsrechtlichen Vorschriften

Bauantragsteller: Bernd Bangert, handelnd für Frau Asja Kiriyanthan
Raiffeisenstr. 4 b, 76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Bauvorhaben: Palisaden Abgrenzung zum Nachbargrundstück
auf dem Grundstück Flst.-Nr. 1157/4
Goldener Rain 1, in 69434 Heddesbach,
1,5 m vom Nachbargrundstück entfernt mit einer Höhe von 2,20 m

Der Antrag auf Befreiung von bauordnungs-/bauplanungsrechtlichen Vorschriften wird in der Sitzung mündlich erörtert. Der BBAuplan sieht eine Höhe von 1,20 m vor. Vor rd. einem Jahr wurde durch das Landratsamt eine Vorortbesichtigung durchgeführt und festgestellt, dass eine Aufstellung einer Palisadenabgrenzung möglich ist. Bei der Beurteilung wurde § 11 Nachbarschaftsrecht zugrunde gelegt und die Ausführungen im BBAuplan nicht berücksichtigt.

Herr Karl Lösch erläutert den Antrag. GVV-Geschäftsführer Werner Fischer ergänzt, dass die Bebauungspläne schon sehr alt und nicht mehr zeitgemäß sind. Er sieht auch keine Präzedenzentscheidung in diesem Fall.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die beantragte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes.

8. Schaffung eines Archivraumes

Dieser Tagesordnungspunkt wird ohne GR Christian Frank beraten, da dieser befangen ist. Er erhebt sich vom Sitzungstisch und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Die Gemeinde Heddesbach benötigt dringend Räumlichkeiten um die beim GVV Schönau ausgelagerten Akten aufzubewahren. Hierzu bietet sich der Getränkelagerraum der Vereine zwischen Bürgersaal und Amtsstube an. Mit der Errichtung des Anbaus am Bürgersaal wurde für die Vereine Platz geschaffen, sodass die Getränke zukünftig dort gelagert werden können.

Des Weiteren soll mit der Schaffung des Durchbruchs ein wetterunabhängiger Zugang zu den Toiletten für die Mitarbeiter des Rathauses geschaffen werden.

Um den Lagerraum nutzen zu können, muss eine Feuerschutztür zum Gang zwischen Bürgermeisterei und Amtsstube installiert werden. Eine Voruntersuchung ergab, dass dies ohne weiteres möglich ist. Darüber liegt ein Angebot der Firma Frank über EUR 1.696,00 zzgl. Mehrwertsteuer vor.

Nach kurzem Meinungsaustausch um die Information der Vereine und dem Aussehen der Tür fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Firma Frank mit den nötigen Arbeiten zu beauftragen.

9. Information zum Gemeindehaushalt

Bürgermeister Volker übergibt das Wort an GVV-Geschäftsführer Werner Fischer. Dieser erläutert den Gemeindehaushalt entsprechend beigefügter Anlage.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Haushaltsverlauf 2020 zur Kenntnis.

10. Informationen und Bekanntgaben der Verwaltung

Bürgermeister Volker Reibold informiert über folgende Themen:

- Zukünftige Abwasserentsorgung – der Variantenvergleich im Erläuterungsbericht des Ingenieurbüro Schulz ist beigefügt, Empfehlung geht aus wirtschaftlichen Gründen eindeutig zu Variante 1 (Ertüchtigung)
- Sachstandbericht Kindergarten – durch die zum momentanen Zeitpunkt nicht sichergestellte Finanzierung bedarf es eines Plan B. Bei einer Besichtigung mit Verwaltung und Postillion e.V. wurde der Bürgertreff vorab als Übergangslösung ins Auge gefasst. GVV-Geschäftsführer Werner Fischer erläutert, dass eine Betriebserlaubnis vorliegen muss, daher wird am 17.06.2020 mit dem Jugendamt eine Begehung durchgeführt. Danach wird der Gemeinderat über das Ergebnis informiert und eine Abfrage des Interesses soll erfolgen. Es sollen ausdrücklich keine Kinder aus dem Kiga Langenthal abgeworben werden. GR Christian Frank fragt nach den Möglichkeiten eines Zuschusses dafür woraufhin GVV-GF Werner Fischer erwidert, dass keine große Investition von Nöten ist. GR Udo Falter

merkt an, dass man so Zeit gewinnt und schon vor einem Neubau das Angebot etablieren kann. GR Joey Schneider fragt, welche Außenfläche genutzt werden kann. Bürgermeister Reibold erklärt, dass die Rasenfläche am Elfner-Haus sowie ganz Heddesbach genutzt werden kann.

- Bücherzelle – Annemarie Backfisch und Ursula Suermann bitten um Ablösung als Verantwortliche für die Bücherzelle. Bürgermeister Volker Reibold bittet das Gremium sich Gedanken zu machen, wer das zukünftig übernehmen kann.
- Der Tennisclub Heddesbach fragt an, ob der 3. Platz momentan weiterhin genutzt werden kann. Dies hat Bürgermeister Volker Reibold gestattet.
- Der Landschaftserhaltungsverband führt Arbeiten an den Trockenmauern durch. Die Sperrungen dazu werden im Mittelungsblatt veröffentlicht.
- Der BUND Steinachtal arbeitet an einer APP mit Touren im GVV-Gebiet. Auch für Heddesbach wird eine erstellt. Die Finanzierung übernimmt der GVV, Anteil für Heddesbach ca. EUR 100.
- Das „Ratschreiberzimmer“ wurde renoviert. Hierzu wurde die Schließzeit während der Corona-Krise genutzt.
- Zum Thema Gemeindeverbindungsstraße Heddesbach-Brombach gibt es nochmal ein Gespräch mit dem Amt für Flurneuordnung am 29.06.2020.

11. Anfragen aus dem Gemeinderat

- GR Udo Falter bittet darum wieder eine Bank am Benzenberg aufzustellen.
- GR Joey Schneider führt an, dass der Brunnen im Tal nicht mehr besonders ansprechend aussieht und entweder abgeräumt werden sollte oder renoviert. Bürgermeister Volker Reibold antwortet, dass die Renovierung ehrenamtlich erfolgen sollte.
- Zum Thema laufendes Wasser in der Märzgasse informiert Karl Lösch, dass das Ingenieurbüro nicht von einem Wasserrohrbruch ausgeht und empfiehlt noch etwas abzuwarten mit der Behebung.
- GR Udo Falter bemängelt die Parksituation im Tal und auf dem Kirchplatz. Karl Lösch merkt an, dass hierzu schon eine Verkehrsschau geplant ist um eine Beschilderung anzubringen.

11. Bürgerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Schriftführer:

Vorsitzender:

Urkundspersonen: